

Friedmann & Weinstock

Bankgeschäft, Leipzigerstrasse 12.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Kostenfreie Einlösung von Coupons.

Verlosungs-Kontrolle und Versicherung von Effekten gegen Kursverlust bei Auslosung.

Vermietung von unter eigenem Verschluss des Miethers stehenden Fäbfern der feuer- und diebesseren Stahlkammer.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Verzinsung von Baarcinlagen vom Tage der Einzahlung ab.

A. G. G. Stadtbahn Halle. Sommer-Fahrplan 1902.

Gültig vom 1. April 1902.

Abfahrt bei	ersten Wagen:		Abfahrt der		ersten Wagen:	
	ersten	letzten	ersten	letzten	ersten	letzten
Linie 1 mit 3 v. b. Artillerie-Kasernen	6 ²¹ Uhr	11 ⁰⁸ Uhr	Linie 5 an Wochenagen v. Wittelkind	6 ¹⁰ Uhr	10 ⁰⁹ Uhr	11 ⁰⁸ Uhr
„ „ vom Germersee	6 ²⁷ „	11 ¹⁴ „	„ „ „ „ „ „ „ „	6 ¹⁶ „	10 ¹⁵ „	11 ¹⁴ „
Linie 2 vom Haupt-Bahnhof	6 ²⁸ „	11 ¹⁵ „	„ „ „ „ „ „ „ „	6 ²² „	10 ²¹ „	11 ²⁰ „
„ „ Detmolder Bahnhof	6 ³⁴ „	11 ²¹ „	„ „ „ „ „ „ „ „	6 ²⁸ „	10 ²⁷ „	11 ²⁶ „
Linie 4 „ Haupt-Bahnhof	6 ²¹ „	11 ⁰⁸ „	Linie 6 vom Haupt-Bahnhof	6 ¹⁷ „	11 ¹⁶ „	11 ¹⁵ „
„ „ von Wittelkind	6 ²¹ „	11 ⁰⁸ „	„ „ „ „ „ „ „ „	6 ²³ „	11 ²² „	11 ²¹ „

Wagen-Folge: Linie 1 mit 3, 2, 4 und 6 alle 6 Minuten, Linie 5 alle 12 Minuten.

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Stadtbahn Halle, Karl Dellus.

Aufgebot.

Im Grundbuche von Siebentheim, Band 15 Blatt Nr. 634 haben in Abtheilung III unter Nr. 12 für die 1902. Jahresversteigerung **Garret, Smith & Co.** in Magdeburg-Buda, vorher für Frau Augustinmann Wd. Wittig geb. Stele, in Siebentheim, 3000 Mark Pacht eingetragen. Die Pacht ist heutzutage, fern aber nicht erfüllt worden, weil der darüber gebildete Hypothekenschein vom 17. Mai 1892 ausgeführt verloren gegangen ist. Auf Antrag des Grundbesitzers, des Kaufmanns August Stele in Halle a. S. wird der Inhaber des vorbesetzten Hypothekenscheins aufgefordert, seine Rechte spätestens im Aufgebotsstermine am 7. Juli 1902, Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle, Riesen-Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anzumelden u. den Brief vorzulegen, widrigenfalls dessen Kräftigkeit erklärt wird.

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Der Zimmermeister **H. Loel** hiermit beabsichtigt auf seinem in Pölscherei Nr. 19 an der Ecke der alten und neuen Leipziger Chaussee gelegenen Siedelehrerbau (Kellerplan Nr. 19) ein Wohnhaus mit 6 u. 12 Zimmern u. Logierkammer zu errichten und hat hierzu den Antrag auf Ertheilung der Baubehördenscheinung gestellt. In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes über die Errichtung neuer Baubehörden vom 20. August 1876 (§. 2. Abs. 4) und § 497 wird dies mit dem Vermerke zur öffentlichen Kenntniss gebracht, das gegen den vorbesetzten Antrag von den Eigenthümern, Nachbarn, Gewerksberechtigten und Bürgern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Frist von 21 — einwöchigen — Tagen bei der Polizei-Verwaltung hierorts Einspruch erhoben werden kann, wenn derselbe sich durch Urkunden begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anfertigung des Entwurfs der Zeichnungen benachbarter Grundstücke in dem Feld- oder Gartenbau, aus der Fortmündigkeit, der Trag- oder der Fährtheit gefährden werde. Der Baubehördenscheinung sowie die zuwidergehenden Beschränkungen nach Regelplan liegen im Bau-Polizei-Sekretariat hierorts, Schürerstr. 1, II, Zimmer 18, während der Dienststunden zur Einsicht aus. Halle a. S., den 21. März 1902. Der Magistrat, Staudt.

Bekanntmachung.

Aus der unter unserer Verwaltung stehenden **Marion-Stiftung** sind

1. der Schülerin der Volksschule am Hölzbergweg **Schöwig Berner** ein Sparfaßbuch über 20 Mark,
2. der Schülerin der Volksschule am Hölzbergweg **Ida Ulrich** ein Sparfaßbuch über 20 Mark

als Anerkennung für Fleiß und Emsigkeit während ihrer Schulzeit verliehen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird. Halle a. S., den 17. März 1902. Der Magistrat, Staudt.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann **Paul Lewin** hierorts Schillerstraße Nr. 17 hat seine Thätigkeit als angelegentlich verordneter Auktionator eingestellt und ist ihm erhaltene Befähigung zurückgegeben. Vor Freigabe der von ihm hinterlegten Kaution von 900 Mark werden diejenigen, welche glauben Ansprüche an dieselbe erheben zu können, aufgefordert, binnen 4 Wochen ihre Rechte bei der Unterzeichneten geltend zu machen. Halle a. S., den 21. März 1902. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In Anbetracht des bevorstehenden Quartalswechsels wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Umzug

- für kleinere Wohnungen — aus einem bis zwei separaten Zimmern bestehend — am 1. April 1902,
- für mittlere Wohnungen — aus drei separaten Zimmern bestehend — am 2. April 1902,
- für größere Wohnungen — aus mehr als drei separaten Zimmern bestehend — am 3. April 1902

beendet sein muß. Der Umzug ist dazwischen zu fördern, daß der einziehende Mieter vom ersten Umzug an seinen in die gemietete Wohnung liefern lassen und dem abziehenden bis zum Abzuge der Mietungsbücher in entgegengesetzter Weise vorzulegen kann. Halle a. S., den 20. März 1902. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Realoffertierung eines Theiles der Gassenstraße soll im Wege der Wettbewerbsvergabe erfolgen. Angebote sind bis

Sonnabend den 29. März, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Zeichnungsschritte entnommen werden können. Halle a. S., den 22. März 1902. Der Stadtbaurath, Genzmer.

Handwerkerschule in Halle a. S.

Das Sommerhalbjahr beginnt am 6. April. c. Anmeldungen werden am 8., 4. und 6. April von 7—9 Uhr Abends in Klasse Nr. 12 der Handwerkerschule entgegengenommen. Das Schulgeld, das bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt für 2—6 wöchentliche Unterrichtsstunden 3 Mark, für 7—12 wöchentliche Unterrichtsstunden 4 Mark und für 13 wöchentliche Unterrichtsstunden (Tagesunterricht) 25 Mark. Der Lehrplan umfaßt folgende Unterrichtsfächer: Baukonstructionen- und Baumaterialienlehre, Aufwandslehre, Formelle, Buchführung, Rechnen, Geometrie, Mechanik, Physik und Chemie, Zeichnen- und geometrisches Zeichnen, Technische Geometrie, Fachschriften, Modelieren und Schneiden. Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitergehende Ausbildung im Zeichen anstreben, können von der Teilnahme am **Zeichnunterricht** in der hiesigen allgemeinen Fortbildungsschule entbunden werden, wenn sie mindestens 4 wöchentliche Zeichnstunden an der Handwerkerschule belegen. Halle a. S., im März 1902. **Braun**, Direktor.

Städtische Oberrealschule.

Das Sommerhalbjahr 1902 beginnt am **Donnerstag den 10. April, früh 8 Uhr** mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Anmeldungen nehme ich wöchentlich in meiner Schreibstube (11—12) entgegen. Die Bedingungen der preussischen Oberrealschulen haben weitere Ausdehnung erfahren. Halle a. S., im Februar 1902. **Direktor Dr. Schotten.**

Das **Marquisen u. Holzrouleaux** u. **Sanctus- und Sinderichte** werden fort und fort geliefert. **H. G. Gebauer**, Buchdr. 51, II. **Sanctus- und Sinderichte** werden fort und fort geliefert. **H. G. Gebauer**, Buchdr. 51, II.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Kunstgewerbe-Schule u. Handarbeitslehrerinnen-Seminar Halle S.

i. d. Handwerkerschule. Sprechst. d. v. 10—11 u. ev. Burgrst. 98. Leicht fassliche vorzügliche Methode, Weissnähen, Schneidern, Patzmachen, Hand- u. Kunsthandarbeit, kunstgewerbliches Zeichnen u. Malen, Schönschreiben, Rechnen, Buchführung, Deutsch, Franz., Engl., wahlweise Vierteljahrskurse v. 15—45 Mk

Fortbildungsschule

für schulpflichtige Mädchen der Volks- od. Mittelschule. Schulgeld jährlich 60 Mk., vierteljährlich 15 Mk. Obligatorischer Unterricht, täglich von 11—2. Deutsch, Kulturgeschichte, Gesundheitslehre, Rechtskunde, häusl. Buchführung mit Haushaltskunde, Rechnen, Zeichnen, Maschinennähen, Schnittzeichnen, Zuschneiden u. Nähen einf. Wäschegegenstände, Handarbeit, besonders Ausbessern. Anmeldungen werden bis 6. April Burgrst. 98 von 10—12 entgegengenommen.

Frauen-Industrie-, Kunstgew.- und Mal-Schule

academicische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, Halbes und bestrenommierte am Platz. Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber. Prospekt gratis u. franco durch die Vorsteherin **Frl. Clara Martini.**

Ordentliche General-Verammlung

am Donnerstag den 3. April, Abends 8 Uhr im Englischen Hof für die in den Betrieben der **Saliter, Capellier und Cäpeler, Buchbinder, Gerber, Kürschner, Seiler, Handschuh- und Hülfsmann, Maler, Photographen, Lederer, Bergleder und Goldschmiedfabrikanten, Verdrickemacher, Coiffeure und Barbier** beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeiter in Halle a. S. Tages-Ordnung: 1. Rechnungsführung für das Betriebsjahr 1901. 2. Bericht der Vorstände und event. Entlassung des Rentanten. 3. Wahl eines Kranzenträgers. 4. Antrag des Vorstandes für Gewährung eines Gehaltes für Geschäftsführung des Vorjahres und Erhöhung derselben für den Rentanten. 5. Antrag von 10 Mitgliedern über Herabsetzung der §§ 13, 14 und 28 des Statuts. 6. Geschäftliches. Vom 5. April d. J. an befindet sich das Bureau des Rentanten **Rausch** Pölscherei 21.

Spottbillig. Spottbillig.
Nur noch 3 Tage
verkaufe die Bestände meines **Waarenlagers zu jedem nur annehmbaren Preise.**
Heinr. Jacoby,
Große Ulrichstraße 16.

Neuheit! Neuheit!
„Pneuma“,
Klavier-Spiel-Apparat höchster Vollendung. In jedes vorhandene Piano von mir zuzuführende Nachbildung des Handspiels, weil vollständig durch Luftdruck erzeugt wird. Multi-Instrument, eigenes Pedal, im Betriebe zu sehen bei **C. Rich. Ritter,** Groß-Sächsischer Hof-Pianofortefabrik.

Raucher!
raucht Marke „Terra“, Pa. Qualität.
— 10 Stück 50 Pfg. —
Leipzigerstr. 86. **Max Deicke.**

Sparsame Hausfrauen sagen: **Zum Reinemachen nehme ich nichts anderes mehr, als das vorzügliche, gediegene Packet nur 15 Pf.**

COMPESIN
SCHNEIDER-WASCH- & BLEICHMITTEL.

Ausverkauf.
Sämtliche in Folge des Umbaus leicht beschaffbaren Sattlerwaren als: **Sättel, Reitzeuge, Aufschgeschirre, Reizepfer, Reize-taschen, Schultornister und feine Lederwaren** werden von heute ab zu ganz billigen Preisen ausverkauft.

Albert Herrmann Nachf.
67 obere Leipzigerstraße 67.

Möbeltransporte aller Art übernimmt unter Garantie
C. H. Kretzschmar, Königsstraße 70, Leipziger 186.

Achtung!
Mitteln **Gravatten** u. **Cravatten-Reste** meiner eleganten **Herren-Cravatten**, angeblich **jacqons** (normale Plastrons), angekauft, welche ich von heute an, so lange der Vorrath reicht, zu dem höchsten Preis von **REIF. 1.00** per Stück einzeln zum Verkauf stelle. Darunter befinden sich die allerfeinsten **Gravatten**, und so solche namentlich an **schneidern** versetzt sind, komme nicht fort.
Otto Blankenstein,
36 obere Leipzigerstr. 36 (Pfeffer-Brau).
Für Frauenleiden
aus **Wittich Gossmann** und **Dr. Leipzig-Vindana**, Zeilstr. 94. Verlangen Sie Prospekt u. Fragebogen gegen 30 Pfg. Briefmark.